

Kulturpass für 18-Jährige stößt auf rege Nachfrage

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Joe Weingarten begrüßt den im Juni 2023 bundesweit eingeführten Kulturpass, der nach dem Vorbild des französischen „Pass Culture“ allen 18-Jährigen (Geburtsjahrgang 2005) mit Wohnsitz in Deutschland ein Budget von 200 Euro pro Person zur Verfügung stellt, mit dem sie auf kulturelle Entdeckungstour gehen und bei lokalen Kulturanbietern digital einkaufen können. „Ob Bücher, Musikinstrumente, Festivals, Konzerte, Theater- oder Kinobesuche, für jede und jeden ist etwas dabei“, betont Weingarten laut Presstext.

Zudem weist Weingarten auf die Vorteile für beide Seiten hin: „Der Kulturpass verbindet auf einem digitalen Marktplatz Jugendliche, die stark unter den Maßnahmen der Pandemie gelitten haben, direkt mit lokalen Kulturanbietenden, die weiterhin von Publikumsschwund betroffen sind.“ Das Angebot sei vielfältig und treffe schon jetzt auf eine rege Nachfrage. So hätten seit Veröffentlichung 8500 Anbieter rund 2,2 Millionen Produkte bundesweit über den Kulturpass angeboten, wovon Hunderttausende junge Erwachsene bereits durch ihre Registrierung auf der Kulturpass-App profitieren konnten.

„Im Naheland sehe ich noch Luft nach oben. Bisher haben sich 1200 junge Erwachsene aus den Kreisen Birkenfeld und Bad Kreuznach für die Nutzung des Kulturpasses registriert. Da können noch viele mehr profitieren“, so der Abgeordnete. Mit insgesamt 41 lokalen Kulturanbietern und vielen weiteren überregionalen Angeboten werde den Jugendlichen tatsächlich ein reichhaltiges Kulturprogramm zur Verfügung gestellt. Weingarten betont: „Alles, was die jungen Erwachsenen tun müssen, um den Kulturpass zu nutzen, ist, sich auf der Kulturpass-App mit ihrem Ausweis zu registrieren. Tickets oder Bücher beispielsweise werden über die App Kultur-Pass, die in allen gängigen Stores der Handyanbieter zu finden ist, reserviert und dann an Ort und Stelle abgeholt. Danach beginnt das Vergnügen.“